

Burg Steinsberg

Stadt Sinsheim

Rhein-Neckar-Kreis

Baden-Württemberg



**Inwertsetzungskonzept
-Auszug des Maßnahmenkataloges-**

Juni 2010

VII. MASSNAHMENKATALOG

1.0 Wissenschaftliche Grundlagenermittlung

Um die Burg seriös, didaktisch anspruchsvoll und attraktiv erschließen zu können, ist es unumgänglich, sie in ihren Grundzügen, Intentionen und Bauformen gänzlich zu verstehen.. Ähnlich wie bei einem erkrankten Patienten ist die Anamnese die Grundvoraussetzung für die Diagnose und die Therapie. Außerdem kann man nur mit dem, was man genau kennt und beherrscht, spielerisch umgehen

Da die Baugeschichte der Burg weit komplexer ist als bisher angenommen und wichtige Fragen an die ehemalige Baugestalt noch abzuklären bleiben, besteht weiterer Forschungsbedarf zur Erarbeitung eines Bauphasenplans. Dieser ermöglicht schließlich virtuelle Rekonstruktionen verschiedener Bauphasen.

Die Bauforschung ist vor allem am Bergfried, der Ringmauer und an den Zwingern zur Klärung bauhistorischer Fragen zu vertiefen.

Einige baugeschichtliche und architektonische Fragen sind nur durch kleine, gezielte archäologische Grabungsschnitte bzw. Sondagen abzuklären.

Bauvorbereitend sind zwei kleinere archäologische Sondagen im unteren Zwinger erforderlich, der um 0,4 - 0,5 m abgesenkt werden muss. Diese Absenkung ist erforderlich, um die Mauerbrüstung eine absturzsichere Höhe zu verschaffen. Archäologisch muss zuvor gesichert werden, dass bis in diese Tiefe nur Schutt im Zwinger liegt.

Produkte all dieser Forschungsarbeiten sind:

- Bauphasenplan
- virtuelle Rekonstruktionen
- Infotafeln
- Burgführer
- Schülerarbeitsheft
- Burgführerschulung

Kosten wissenschaftliche Grundlagenermittlung

Bauforschung: **netto ca. € 1.600,00**

Archäologie mit Bericht: **netto € 2.200,00**

Archäologische Begleitung der Abtiefungsarbeiten: nicht kalkulierbar, da vom Ergebnis der Testsondagen abhängig. Entfallen unter Umständen.

2.0 Didaktische Maßnahmen

Erschließung & Marketing als „Lehrburg Steinsburg“ und als „Kompass des Kraichgaues“

Lehrburg Steinsberg – Kompass des Kraichgaues

2.1 Infozentrum zur Burrgeschichte im Burghof

Der Burg fehlt ein Infozentrum, das die Geschichte und Baugestalt im Überblick wiedergibt. Dieses Infozentrum kann im Burghof oder im Inneren der Hofbauten platziert werden. Günstiger wäre eine Platzierung im Burghof, da dann auch größere Gruppen dort informiert werden können.

Kosten mit drei Infotafeln als Stelen **netto ca. € 4.500,00** ohne Anlieferung und Montage

2.2 Virtuelle Rekonstruktionen

Um den Besuchern zu vermitteln, die wie Burg früher ausgesehen hat, sollten virtuelle Rekonstruktionen angefertigt werden. Sie können fotorealistisch in die originale Landschaft gestellt und vielfältig in den Medien genutzt werden (im Gegensatz zum dreidimensionalen Modell): auf Infotafeln, im Burgführer, im Flyer, im Internet, im evtl. Infozentrum.

Zudem können die Bilder bestimmte Stimmungen wiedergeben und dadurch auch emotionale Bezüge schaffen.

Über die stehenden Bilder kann ein bewegter Film angefertigt werden, in dem man über die Burg fliegt, dann in die Burg hineingeht, unterlegt mit Erklärungen und Musik.

Kosten Rekonstruktionen um 1200, 1436ff. und 1556 **netto € 7.500,00**

2.3 Themen-Infotafeln: Rundweg und Parkplatz siehe Kap. 4.2

Am Parkplatz muss der Besucher quasi „auf die Burg abgeholt werden“, indem man ihm den Besuch der Burg schmackhaft macht („Was erwartet Sie auf der Burg“). Die Infotafel muss daher eine kurze Würdigung der Burg und eine Auflistung aller Attraktionen enthalten, die den Besucher erwarten.

Diese Tafel muss, um die Qualität der Erschließung aufzuzeigen, optisch und inhaltlich sehr ansprechend gestaltet sein und viele Fotos der Inwertsetzungsmaßnahmen enthalten.

Vom Parkplatz aus sollte ein Rundweg – ein Lehrpfad - über die St. Anna-Kapelle um die Burg herum beginnen, der wichtige generelle Themen zu Burgen und Mittelalter aufgreift. Z.B. welche Funktionen die Burgen überhaupt hatten, warum man sie gebaut hat, welche Typen und Arten von Burgen es überhaupt gibt, wann die meisten Burgen gebaut wurden, wie es burgenmäßig im Kraichgau überhaupt aussah etc. etc. An der St. Anna-Kapelle könnte eine Infotafel zum Thema „Frömmigkeit der Adelligen / Burgkapelle“) stehen.

Diese Kurzinfos, spannend lesbar und reichhaltig illustriert, ergänzen sich von Tafel zu Tafel, so dass man beim Betreten der Burg sich ein gutes Grundwissen angelesen hat..

Kosten für 1 große Tafel am Parkplatz & 5 kleine Infotafeln am Rundweg insgesamt **netto ca. € 9.500,00** ohne Montage und Anlieferung

2.4 Austausch der inhaltlich fehlerhaften Gebäudeschilder und der Tafel am Parkplatz

Da die Burgbesichtigung auch didaktische Inhalte hat, müssen korrekte Fakten über die Burgen im Allgemeinen und die Burg Steinsberg im Speziellen geliefert werden.

Kosten **netto ca. € 4.000,00**

2.5 Figureninszenierungen: Hakenbüchenschütze & Armbrustschütze

Zu den didaktisch wertvollen Inwertsetzungsmaßnahmen gehören historisch korrekte Inszenierungen zum anschaulichen Erklären von bestimmten Bauteilen. Dies ermöglicht jedem Besucher, diese Bauteile auch ohne direkte Erläuterung durch einen Burgführer zu verstehen und prägt sich besser ein. Diese Inszenierungen erfüllen den Anspruch des modernen Kulturtourismus, Geschichte lebendig, kurz und prägnant erleben zu wollen.

Die Schießscharten im Torzwinger der Burg Steinsberg sind durch die ornamentale Gestaltung und Größe besonders auffällig und eindrucksvoll.

Ihre Funktion und Benutzung könnte durch eine Flachrelieffigur (angefertigt nach historischem Beispiel) hervorragend erklärt werden, die eine Hakenbüchse anlegt. Diese frühe Handfeuerwaffe wird wegen des gewaltigen Rückstoßes mit einem Haken in ein Querholz der Scharte eingehängt. Hierzu gehört eine kleine Infotafel, die eine kleine Waffenkunde des Mittelalters enthält und die Figureninszenierung erklärt.

Hier kann zugleich in das für die Burgenkunde so wichtige Thema „Die Burg im Krieg“ eingeführt werden.

Kosten pro Inszenierung netto € 2.000,00 ohne Anlieferung und Montage
Insgesamt netto ca. € 4.000,00

2.6 Baustelleninszenierung: Pultdachstadel an Südseite des Burghofs mit Steinmetz bei Quaderherstellung als Figureninszenierung

Eines der wichtigsten Themen auf der Burg Steinsberg ist der Buckelquader bzw. das Mauerwerk der Stauferzeit und des Spätmittelalters. Daher erscheint es sinnvoll, die Anfertigung eines Buckelquaders nicht nur genauer zu erklären, sondern den Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich selbst als Steinmetze zu versuchen. Hierzu legt man mehrere grob behauene Sandsteinquader aus, dazu – angekettet, mit nur kurzem Spiel – die wichtigsten Steinmetzwerkzeuge (Zweispitz; Doppelfläche; Fläche; Knüpfel; Meißel). Auf einer Infotafel werden diese erklärt und ihre Anwendung illustriert.

Diese Arbeiten geschehen – wie im Mittelalter – unter einem Schutzbau, hier ein Pultdach. Die Verletzungsgefahr ist zu minimieren, der Gebrauch der Werkzeuge erfolgt auf eigene Gefahr.

Kosten: Einrichtung und Ausstattung der Baustelle mit Infotafel
netto € 4.000,00

Zu den Kosten des Pultdaches siehe 3.12

2.7 Wiederbelebung der historischen Burgfestspiele im Burghof im Zuge einer Präsentation der Burg auch als lebendiges Denkmal.

Um die Burg wieder mit historischen Leben zu erfüllen, sollten die einstigen Burgfestspiele wieder abgehalten werden.

Keine direkte Kostenübernahme; Finanzierung über andere Etats und Sponsoring

2.8 Verfassen eines Burgführers

Nicht nur als wertvolles Informationsmittel, sondern auch als ansprechendes Erinnerungsstück ist ein Führer zur Burg Steinsberg wichtig. Ein kleiner, reichhaltig bebildeter und zudem interessant geschriebener Burgführer würde sich zweifelsohne bei einer Auflage von 3.000 Stück in 4-5 Jahren verkaufen und letztlich sogar wirtschaftlich rentieren, wenn auch nur langfristig.

Der Führer sollte in einem größeren Verlag erscheinen (Schnell & Steiner z.B.), um eine bundesweite Werbung zu erreichen

Kosten mit Autorenhonorar bei Auflage 3.000 Stück netto ca. € 6.000,00

2.9 Spezielle Infotafeln für Schulklassen und Kinder (= Grundlage für Arbeitsheft)

Ein wichtiges Besucherpotential sind Familien und Schulklassen. Für sie sollte eine separate Infoschiene auf der Burg installiert werden, auf denen sie eine historische Figur (z. B. das Kind eines Burgherrn des 15. Jhdts.) durch die Burg führt. Zugleich sind die Informationen auf diesen Tafeln didaktisch wertvoll, sie müssen spannend präsentiert werden. Auf den Informationstafeln sind jene Infos enthalten, die die Kinder für ihr Arbeitsheft benötigen.

Kosten 5 kleine Infotafeln als Stelen in Aludipond netto ca. € 7.500,00 ohne Anlieferung und Montage

2.10 Verfassen eines Schüler- und Kinderarbeitsheftes

Um den didaktischen Auftrag zu erfüllen, den die hohe inhaltliche Qualität der Erschließung und Inwertsetzung ermöglicht, ist ein gut gemachtes, dennoch auch witziges Schülerarbeitsheft fast Pflicht. Dieses Arbeitsheft macht es für Lehrer und Eltern viel lohnenswerter, die Burg Steinsberg zu besuchen. Erarbeitet wird durch richtige Lösungsbuchstaben ein Begriff, den die Kinder / Schüler auf der vorletzten Heftseite eintragen. Für die richtige Beantwortung könnte es auf der Burg eine kleine Belohnung geben (Medaille / Urkunde / Geschenk). Die letzte Seite bliebe evtl. Sponsoren vorbehalten. Jenes Arbeitsheft, das wir für die Burg Dagstuhl im Saarland angefertigt haben (s. u.), ist dort ein echter Renner.

16 Seiten, inklusive Lehrerhandreichung und spezielle Grafik, 1.000 Stück
Kosten netto ca. € 5.000,00

2.11 Burgführerschulung für städt. Burgführer und lokale Gastronomen, Hoteliers und andere interessierte Personen

Die hohe inhaltliche Qualität, die in der Inwertsetzung bzw. Erschließung steckt, muss auch vor Ort durch die auf der Burg führenden Personen gewährleistet werden. Fachlich schlechte Führungen, die keinen vertiefenden Nachfragen standhalten, schaden dem Renommee und bringen schlechte Mund-zu-Mund-Propaganda und ungute Internet-Kommentare.

Daher ist es wichtig, das Führungspersonal etwas intensiver und fachkundig zu schulen.

Schulungsmaterial.

Kosten netto ca. € 800,00

2.12 zweisprachige Erschließung! (deutsch – englisch)

Dies ist eine Selbstverständlichkeit für anspruchsvolle kulturtouristische Projekte. Die deutschsprachigen Texte werden verkürzt als Summaries wiedergegeben, alle Bildunterschriften dagegen in voller Länge.

3. Bauliche Maßnahmen an der Burg

3.1 Bewuchsentfernung an Mauern und in den beiden Zwingern, weiterhin im Ostzwinger und am Rondell (Linde!)

Zum Schutz des Mauerwerks, zur Gewinnung von dringend benötigten Freiflächen für die Veranstaltungen (= Entlastung der Burg) und zur historisch korrekten Freistellung der Burg. Siehe Plan: Zone 2: Umgriff an Mauern; Zone 3: Innerer Zwinger.

Kosten variabel

3.2 Punktuelle Reparaturen und Instandsetzungen des Mauerwerks

Kosten variabel

3.3 Modernisierung Westbau mit Beseitigung des Wassereintritts

a) Kosten mit Einbau einer Zwischendecke netto ca. € 83.000,00 (verzichtbar)

b) Kosten ohne Einbau einer Zwischendecke netto ca. € 68.000,00

3.4 Rückbau der vielen kleinen Scheußlichkeiten (Kabel, Rohre, Steckdosen, Lampen, Fahrradständer etc.)

Kosten variabel

3.5 Reinigung der Buckelquader des Bergfriedsockels von herabgeflossenem Zement

Kosten variabel

3.6 Abbruch der Betontreppe mit Ersatz durch Holztreppe an Nordwand des östlichen Unteren Zwingers. Schließen der Mauerlücke in der Ostwand – Durchbruch eines Zugangs durch die moderne Brustwehr.

Ersatz durch eine Holztreppe an der Nordwand des äußeren Zwingers, die wegen der Vermoosung und Vergrünung mit Biberschwänzen gedeckt wird.

Kosten: netto ca. € 20.000,00.

3.7 Instandsetzung & Erschließung Wehrgang Ringmauer an Südseite,

Bau einer Holztreppe, evt. in Kombination mit Bau eines Verschlags im Zwickel des SW-Hofecks und mit Bau einer Steinmetzhütte (erfordert randliche Verkleinerung der Bühne der Badischen Landesbühne um 1,5 m !!). Der hölzerne Ausgang kann die alten Balkenlöcher in der Südwand benutzen. Mit Absturzsicherung. Über den Wehrgang erfolgt der Zugang zum Hocheingang des Bergfrieds. Wichtiges Erlebniselement (Nr. 1)!

Die alten Balkenlöcher eines ehemaligen Anbaus können zur Verankerung der Holztreppe verwendet werden.

Kosten Bau einer Holztreppe zum Wehrgang mit Podesten und Geländer sowie der erforderlichen Tragkonstruktion netto ca. € 14.000,00

Kosten mit Pfosten und Metallhalterplatten ca. € 210,00 bis 240,00 netto pro Laufmeter bei 45 Lm (Durchschnittskosten € 225,00) netto ca. € 10.125,00

3.8 Instandsetzung Hocheingänge Bergfried

3.8.1 Steg vom südwestlichen Hocheingang über „Palas“ zur südwestlichen Ringmauer.

Innenwand des Westgebäudes wird als Widerlager genutzt. Entfernung der unansehnlichen modernen Teilvermauerung des Hocheingangs zur besseren Begehbarkeit des Stegs, Freilegung der originalen Stufen, die im Aufmaß 1851 / 52 noch gezeigt werden.

Mit der Erschließung des originalen Zugangsgeschosses wird die gefährliche Treppe im Turmsockel geschlossen. Der moderne ebenerdige Zugang wird versperrt, der Turm in seiner Originalkonzeption reaktiviert und historisch erlebbar. Dies ist das spektakuläre historische Erlebnismoment Nr. 2

Kosten mit Antrittstreppe von 6-8 Steigungen inkl. Geländer **netto ca. € 16.000,00.**

Kosten für Freilegung der originalen Zugangsöffnung **netto ca. € 3.000,00**

3.8.2 hölzerner Austritt am südöstlichen Hocheingang

Der südöstliche Hocheingang war in Wirklichkeit der Austritt auf einen hölzernen Kragerker, von dem aus der Hof einsichtig war. Die Konsolen dieses Austritts sind noch sichtbar. Dies ist Erlebnismoment Nr. 3.

Kosten **netto ca. € 4.000,00**

3.9 Instandsetzung Innentreppe Bergfried: Austausch einzelner Holzstufen

Kosten **netto € 1.500,00**

3.10 Verbesserung der Beleuchtung der Bergfriedtreppe

Kosten **netto ca. € 1,200,00**

3.11 Bau eines Pultdachgebäudes im südwestlichen Hofzwickel zum Einlagern von Gerätschaften und Material

Kosten **netto ca. € 10.000,00**

3.12 Bau eines Pultdaches unterhalb der neuen Holzterrasse zum südlichen Wehrgang für eine Steinmetzwerkstatt

Kosten **netto ca. € 6.000,00**

3.13 Umgestaltung Hofbereich an der Gaststätte mit Raucherunterstand (kleines hölzernes Pultdach gegen Gebäudewand)

Kosten variabel; Beteiligung der Pächterin unbekannt

3.14 Gestaltung des Ostzingers als Picknickareal für Eltern, deren Kinder entweder den Minigolfplatz oder mittelalterlichen Spielplatz benutzen.

Kosten **netto ca. € 4.000,00**

3.15 Absturzsicherung am Oberen Zwinger: hölzernes Geländer rundum.

Kosten für Pfosten in Eisenhüllen mit Geländer ca. € 129 pro Laufmeter

Bei ca. 120 laufenden Metern **ca. netto € 15.500,00**

3.16 Absenken des unteren Zwingers zur Absturzsicherung

Die den Zwinger umfassende Zwingermauer besitzt nicht die erforderliche Höhe von 1,2 m, um hier die vorgeschriebene Verkehrssicherheit zu erfüllen. Um eine aufwändige und denkmalpflegerisch problematische Aufmauerung der Mauer zu vermeiden, wäre eine Absenkung des Zwingers um 0,5 m sinnvoll. Hier sind zwei Testsondagen durchzuführen, um den seitens des Denkmalamts geforderten Nachweis zu erbringen, dass sich bis in diese Tiefe keine archäologisch relevanten Gelniveaus erstrecken.

Kosten variabel

3.17 Begehbarkeit Zwingertorturm

Kosten variabel

3.18 Ersetzen des hässlichen Absturzgeländers am Zwingerturm durch ein Holzgeländer.

Kosten mit Pfosten und Metallhalterplatten ca. € 210,00 bis 240,00 netto pro Laufmeter; bei 5 m Lm (Durchschnitt € 225,00) **netto € 1.125,00**

4. Gestaltungs- und Baumaßnahmen im Außengelände

4.1 Bewuchsentfernung an der Außenmauer und im nördlichen Vorfeld als baumfreier Gürtel ; reduzierter Baumschlag bis fast an St. Anna-Kapelle

Siehe Plan: Zone 1: Freifläche für Veranstaltungen; Zone 2: Umgriff an Mauern; Zone 3: Innerer Zwinger.

Kosten variabel

4.2 Infotafeln ab Parkplatz über St. Anna-Kapelle bis zur Burg und um Burg herum (siehe Kap. 2.3)

Burgenlehrpfad, der über fünf Infotafeln in das Thema „Burg“ einführt und somit auch eine historisch korrekte Annäherung an die Burg ermöglicht.

- von Parkplatz zu Burg und St. Anna – Kapelle
- als Rundweg um die Burg als Teil des Burgenlehrpfads
- im oberen Zwinger

Themen:

- die Burg als Symbol der Macht und des Friedens; Burgentypen
- Bau einer Burg: Platzwahl; Baustelleneinrichtung; Baubetrieb; Baukosten
- Leben auf einer Burg: Alltag, Ernährung, Feste, Witterungseinflüsse
- Die Burg im Krieg: Waffen und Kriegsgeräte, Belagerung, Zerstörung
- Die romantische und militärische Verklärung der Burg ab dem 18. Jhdt.
- Burg und Kapelle (bei st. Anna-Kapelle)

Kosten siehe Kap. 2.3

4.3 Neugestaltung / Attraktivierung Eingangsbereich

Kosten variabel

4.4 Verlagerung und Neugestaltung Minigolf-Anlage mit originellen mittelalterlichen Spielelementen

Kosten variabel; mit Pächter abzuklären: mindestens jedoch **netto ca. € 40.000,--**

4.5 Mittelalterspielplatz anstelle jetzigen Spielplatz mit Infotafeln, jedoch näher zum Südzwinger

Kosten Anschaffung der Spielgeräte (Stechbahn; Balanciergerät; Schaukeln; Wippen; Sackhüpfbahn; Spielmaterialien)

Geländearbeiten, Fundamentierung, Aufbau und Anlieferung
netto ca. € 40.000,00

4.7 Neuanlage des Parkplatzes

(geschieht ohnehin im Zuge der Entsiegelung)

4.8 Verlegung der Stromleitung in die Erde bis zum alten Wasserbehälter, dann Splittung der Leitung:

- zur St. Anna Kapelle
- in die Vorburg und Hauptburg
- Verteilerkästen im Erdreich

Kosten variabel

4.9 Bau von Toiletten am Parkplatz bzw. neuen Wasserbehälter ? (Vandalismusproblem lösen!)

4.10 Bau eines kleinen Kiosks am Parkplatz ?

4.12 Auflösung des alten Sportplatzes

5. Organisatorische Maßnahmen

5.1 Gründung eines Fördervereins

5.2 Öffnen des Kiosks im Burghof montags und dienstags während der Saison

5.3 Öffnen der Toiletten im Burghof montags und dienstags während der Saison

6. strategisch-didaktische Maßnahmen

6.1 als Kompass des Kraichgaues ideale thematische Aufbereitung des Mottos „Zeichen in der Landschaft“; potentialträchtige Verortung mit Umland, (Aus)Blick in die Region (Wettbewerb Metropolregion: Landschaft in Bewegung):

- Verortung mit anderen exponierten Aussichtspunkten
- Verortung mit anderen Burgen und Burgruinen
- Verortung mit Stadt
- Verortung mit unübersehbaren modernen Bauten: Fußballarena – Technikumuseum – Autobahnkorridor A 6
- Verortung mit geologischen Themen: Steingewinnung (Steinbruch in Weiler - Geo-Naturpark; passt ideal zum didaktischen Thema Steinbearbeitung !)
- Schaffung eines Themenrundweges „Landschaft im Wandel“ mit den dramatischen Veränderungen der Landschaft vom Mittelalter bis heute“ von der Fußballarena zur Burg

Kosten netto ca. € 80.000,00

6.2 Wiederbelebung der historischen Burgfestspiele im Zuge einer längerfristigen Ausrichtung als lebendiges Denkmal. Hierzu siehe VIII.2. Keine Direktmittel vorgesehen; Finanzierung über andere Etats & Sponsoring

6.3 Gründung eines Fördervereins „Freunde Burg Steinsberg“ (?)

7. Marketingmaßnahmen

7.1 Erschließung & Marketing als „Burgabenteuer Steinsberg“ oder „Lehrburg Steinsburg“

7.2 Kombiangebote

Technik-Museum – Weinführung – Weinprobe – Burgführung – Rittermahl
oder nur Weinführung – Weinprobe – Burgführung – Rittermahl (Führungen
durch örtliche Weinanbauer nach Schulung)
Stadionbesichtigung TSG Hoffenheim – Weinprobe – Burgführung -
Rittermahl

7.3 intensive Bewerbung der Angebote für Schüler, Schulklassen und Familien mit Kindern

(Mittelalterspielplatz! – Minigolf ! – Schülerarbeitsheft – Spielplatz und
Golfplatz vom Picknickplatz aus einsehbar)

7.4 Anfertigung und Verkauf attraktiver Erinnerungsstücke

(z.B. T-Shirts, Postkarten mit virtueller Rekonstruktion, schöne
Minimodelle, Bastelbogen etc.)

7.5 attraktiver Internet-Auftritt